



Trends aus der Archivwerkstatt

Docuteam-Newsletter 2008

Docuteam wächst weiter

Docuteam hat seine Kapazität auch in den letzten zwei Jahren stark ausgebaut. Heute sind sieben Festangestellte und zwei Aushilfen für Docuteam tätig, was dem Personalbestand eines kleinen bis mittleren Staatsarchivs entspricht.

Wir profitieren von zunehmender Mund-zu-Mund-Propaganda und stellen fest, dass wir immer mehr auch von etablierten öffentlichen Archiven, insbesondere Staatsarchiven, zugezogen werden, wenn es um spezielles Know-how oder um Projekte geht, für welche diesen Archiven die Kapazität fehlt. Das strategische Ziel, uns in der ganzen Breite der archivischen Fachaufgaben als Dienstleister zu profilieren, ist erreicht. Für uns und unsere Mitarbeitenden sind die zahlreichen interessanten Projekte eine Quelle der Inspiration und des Ansporns.

Die Archive werden digital

Nun scheint die Zeit reif: Man muss heute niemanden mehr davon überzeugen, dass neben Papier auch Daten auf lange Frist archiviert werden müssen. Mehr und mehr Organisationen erkennen hier einen akuten Nachholbedarf. Wir haben in den letzten zwei Jahren aus eigener Kraft ein Know-how in digitaler Langzeitarchivierung aufgebaut, das auf dem freien Markt heute noch kaum erhältlich ist. Unsere Investitionen in die Weiterbildung und in den Aufbau der entsprechenden Workflows scheinen sich nun auszuzahlen. Am 1. April 2008 hat das Stadtparlament von Baden grünes Licht für die Schaffung eines elektronischen Stadtarchivs gegeben. Docuteam leitet dieses Projekt. Auch für ABB Schweiz archivieren wir bereits digital. Von zwei Projekten, mit denen grosse Unternehmen die digitale Langzeitarchivierung in Gang bringen wollen, hat eines begonnen, das andere steht unmittelbar bevor.

Referenzprojekte

- Die Münchener Rück ist unser erster Kunde aus dem Ausland. Sie liess bei uns 60 000 Fotos auf Dossierstufe erschliessen und neu verpacken. Mitarbeitende des Unternehmens können nun weltweit über eine Web-Anwendung unserer Partnerfirma Vision-IT Metadaten durchsuchen, sich an den von uns digitalisierten Beispielbildern orientieren und die Fotos digital nutzen.
- Das Staatsarchiv und die Staatskanzlei St. Gallen unterstützten wir bei der Ausarbeitung neuer Aktenpläne für Regierungsrat, Kantonsrat und Staatskanzlei, indem wir unsere Stellungnahme dazu abgaben. Die Diskussion unter Fachleuten hat unsere eigene Kompetenz im Records Management geschärft. Übrigens interessieren sich immer häufiger auch kleine Organisationen für Records Management.
- Mit dem Tamedia-Konzernarchiv und dem Gemeindearchiv von Suhr (10 000 Einwohner) betreut Docuteam seit 2008 zwei weitere Archive in allen Archivbelangen. Mit den älteren Mandaten Baden, Emmen und ABB Schweiz sind es nun fünf Dauermandate.
- Bei der Axpo Holding AG arbeiten wir an der Erstellung einer konzernweiten Weisung bezüglich Records Management und Archivierung mit. Geplant sind ab 2009 Umsetzungsprojekte in diesem Bereich.
- Mit der 2005 bis 2007 erfolgten Evaluation der Archive von nationaler Bedeutung haben wir uns für solche Inventarwerke profiliert: Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz hat uns dem Bundesamt für Kultur empfohlen, für das wir in einem Pilotprojekt ermittelten, wie künftig die Sammlungen des Bundes inventarisiert und bewertet werden sollen.